

## **Narrenfrauenkaffee 2008**

**am 19. Februar 2008**

**Liebe Narrenfrauen,**

**im Büchlein „Böse Sprüche für Sie und Ihn“ steht unter dem 19. Februar folgender Spruch:**

***„Männer würden Frauen gern das letzte Wort lassen,  
wenn sie sicher sein könnten, dass es wirklich das letzte ist.“***

**Trotz dieser Erkenntnis haben die Narrenfrauen, haben Sie, mit und bei diesem Frauenkaffee nach der Fasnet quasi das letzte Wort. Dies ist auch so in Ordnung.**

**Mit dieser Feststellung heiße ich Sie gemeinsam mit meiner Frau ganz herzlich zum Kaffee für Narrenfrauen hier im Schramberger Rathaus willkommen. Diese Einrichtung hat sich bewährt. Und da sich die Zusammensetzung am Ratstisch in den vergangenen Jahren sichtbar verändert hat, weise ich gerne darauf hin, dass diese Veranstaltung auf die Initiative unserer früheren Stadträtin und heutigen Ehrenbürgerin Ursula Plake zurückgeht. Leider weilt Ursula Plake nicht mehr unter den Lebenden.**

**Besonders begrüßen möchte ich meine frühere Sekretärin, Frau Braunschweiger.**

**Dieser jährliche „Kaffeklatsch“, liebe Narrenfrauen, soll Ihre große Leistung für unser Brauchtum würdigen. Frauen sind ja nach wie vor in Elferräten nicht oder nicht ausreichend repräsentiert. Sie tragen aber gleichwohl ein Großteil der Verantwortung für die Durchführung der Fasnetsveranstaltungen.**

**So danke ich Ihnen bereits an dieser Stelle ganz herzlich für Ihren Einsatz, Ihre Kreativität und damit auch Bewahrung unseres Brauchtums!**

**Es ist auch Ihrem Engagement zu verdanken, dass vor allem die Saalveranstaltungen trotz kurzer Vorbereitungszeit zu einem Erfolg wurden.**

**Zum Erfolg beigetragen hat natürlich auch das Wetter. So waren die Ehrengäste bei der „Da-Bach-na-Fahrt“ sehr von diesem Spektakel angetan. Mit den beiden Fraktionsvorsitzenden Struck und Kauder und wichtigen Landespolitikerinnen und –politikern war die Ehrentribüne hochkarätig besetzt.**

**Die Fasnet ist nach wie vor ein wichtiger Imagefaktor für unsere Stadt.**

**Interessant war dieses Jahr auch, dass aufgrund der kurzen Zeit zwischen Weihnachten und Fasnet z.B. beim Weihnachtsmarkt bereits mit Brezelbändel „gedealt“ wurde!**

**Liebe Narrenfrauen,**

**ein englischer Forscher hat behauptet, dass Männer mehr Humor hätten als Frauen. Dies ist so aber nicht richtig. Frauen finden nur selten lustig, worüber Männer lachen – und umgekehrt. Deshalb möchte ich auch mit einem Witz einer Humoristin schließen und Sie nochmals alle herzlich willkommen heißen.**

**Der Witz lautet: „Was macht eine Frau, deren Mann zick-zack durch den Garten rennt? Weiterschießen!“**

**Bevor wir nun trotz Fastenzeit zu Kaffee und Kuchen und später noch zu einem Glas Sekt übergehen, möchte ich mich bei Frau Roth und ihrem Team für die wie immer perfekte Vorbereitung unseres Treffens bedanken.**